



Architects Collective

Student Award for Healthcare Architecture 2026

in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Wien

AUSLOBUNG

1 Allgemeines

Der Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture in Kooperation mit dem Institut für Kunst und Architektur an der Akademie der Bildenden Künste Wien möchte Forschung, Theorie und Praxis im Bereich der Architekturplanung für Gesundheitseinrichtungen zusammenbringen. Der Preis will für alle Beteiligten Bereicherung und Gewinn gleichermaßen sein. Die Auslobung richtet sich an Studierende der Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur an Universitäten und Fachhochschulen und ist gleichzeitig für Nachwuchsarchitekt*innen (Diplom nicht älter als zwei Jahre) offen. Der Preis wird im deutschsprachigen Raum an allen Fakultäten für Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur ausgeschrieben.

Der Student Award lädt junge Talente ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen mittels den Disziplinen Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur zu beschäftigen und dies mit weiteren Disziplinen (Medizin, IT, Pflege, Soziologie etc.) im Sinne der Interdisziplinarität zu ergänzen: Architektur und Planung für eine faire, nachhaltige Welt und ein gutes Leben für alle Menschen. Architektur und Planung die den Interessensausgleich genauso im Auge behalten wie die drängendsten Fragen unserer Zeit: Klima, Ressourcen, Nachhaltigkeit. Der Student Award lädt Student*innen und junge Architekt*innen ein, Healthcare Architecture als ein spannendes Feld zu entdecken und als gesellschaftspolitisch brisantes Thema zu begreifen.

Architektur selbst als transdisziplinäre Disziplin befasst sich nicht nur mit ästhetischen und funktionalen Aufgaben, sondern sieht sich global vielfältigen, zunehmend komplexen sozialen und gesellschaftlichen Fragen gegenüber. Gemäß dieser Auffassung können Architektur und Planung ein Gefäß oder System schaffen, das mögliche neue, gute, vielleicht bessere Strukturen für eine Gesellschaft in permanenter Veränderung denkt, gestaltet, ermöglicht. Damit meinen wir eine zukunftsfähige Architektur, die den Menschen und der Natur dienen muss.

Visionäre, mutige, transdisziplinäre und unkonventionelle Lösungen und Entwurfsansätze sind ausdrücklich erwünscht.

Für den Student Award können sowohl neue, gemäß Auslobung entwickelte Entwürfe eingereicht werden, als auch bereits bestehende, der Aufgabenstellung entsprechende abgeliefert werden. Der Wettbewerbsbeitrag kann als Einzelperson oder in Gruppen mit maximal drei Personen erarbeitet und eingereicht werden.



2 Preisgelder

1. Platz 3.500 Euro
 2. Platz 2.500 Euro
 3. Platz 1.500 Euro
- Zusätzlich zwei Anerkennungspreise zu jeweils 750 Euro

Die Ausloberin Architects Collective ZT GmbH behält sich vor, im Fall unzureichender Einreichungen, den Wettbewerb nicht durchzuführen, nicht das gesamte Preisgeld zu vergeben oder die Preisgelder neu aufzuteilen.

3 Briefing

Wir leben in einer Welt multipler Krisen von Klimawandel bis zu sozialer Ungleichheit, die sich auch auf die Gesundheit der Menschen und unseren Lebensraum auswirken. Im Jahr 2026 widmen wir uns dem zunehmenden Mangel an niederschwelliger Gesundheitsversorgung auf dem Land bzw. in ländlichen Räumen aufgrund zunehmend fehlender Hausarztpraxen.

Der Mangel an Hausärzt*innen spitzt sich zu: In den kommenden Jahren drohen viele Kassenarztstellen in Österreich aufgrund Pensionierungen oder Abwanderungen unbesetzt zu bleiben. Bereits heute gelten zahlreiche ländliche Gemeinden als unterversorgt, es fehlt besonders an wohnortnaher und gut erreichbarer Primärversorgung. Wege von 30 Kilometern und mehr zur nächsten Ordination sind keine Ausnahme. In Deutschland und der Schweiz ist die Lage ähnlich, in Deutschland sind bereits mehrere Tausende Hausarztpraxen vakant, vor allem im ländlichen Raum. Die Schweiz kämpft mit Überalterung der Hausärzteschaft – fast jede zweite Praxis sucht mittelfristig eine Nachfolge.

Die Folgen sind spürbar: überlastete Ambulanzen, verzögerte Diagnosen, soziale Ungleichheit im Zugang zu Gesundheitsversorgung. Hier setzt die Design-Aufgabe 2026 an. Gesucht sind architektonische Antworten auf eine strukturelle Krise: modulare, erweiterbare Primärversorgungsräume, die KI-Assistenz, Telemedizin und niederschwellige Leistungen bündeln und genau dorthin bringen, wo sie fehlen. Architektur ist eine Disziplin, die zur sozialen Gerechtigkeit und zur Gesundheitsversorgung beitragen kann und muss; Architektur wird damit auch zum Instrument der Daseinsvorsorge.

Der Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2026 lädt dazu ein, eine neue Typologie zu entwerfen, die weit mehr als „eine Kiste“ ist – resilient, adaptiv, gerecht. Jetzt ist der Moment, mit visionären Konzepten die Gesundheitsversorgung am Land neu zu denken, zu gestalten und für alle Menschen zu sichern.

Die aktuelle Design-Aufgabe 2026 lautet daher:

Health Hub – die modulare Gesundheitsversorgung auf dem Land



Design-Aufgabe

Entwickle ein mutiges, stark visionäres Konzept für eine neue bauliche Typologie einer niederschweligen Gesundheitseinrichtung zur Primärgesundheitsversorgung auf dem Land.

Der „Health Hub“ adressiert den zunehmenden Mangel an Arztpraxen in ländlichen und unterversorgten Regionen durch die Entwicklung einer neuen, modularen Gesundheits-Typologie: ein flexibel einsetzbares, KI-unterstütztes Primärversorgungsmodul, das niederschwellige medizinische Basisleistungen wie zum Beispiel Krankschreibung, Rezeptausstellung und -abholung, Fieber- und Blutdruckmessung, telemedizinische Sprechstunden bis zur Apotheken-Schnittstelle mit und ohne temporäre Arzt*Ärztinnen-Präsenz ermöglicht. Ziel ist es, Patient*innen wohnortnah zu diagnostizieren und zu versorgen, bevor lange Anfahrtswege in Kauf genommen werden müssen, und so regionale Gesundheitsstrukturen nachhaltig zu stärken.

Gesucht werden architektonische Konzepte bzw. neuartige Strukturen, die räumliche Qualität, technologische Integration von KI-Assistenz und Telemedizin, sowie modulare Erweiterbarkeit und Wiederverwendbarkeit im Sinne einer Kreislaufwirtschaft vereinen, und daraus eine eigenständige, resiliente Versorgungsstruktur entwickeln. Der Entwurf soll zeigen, wie Architektur als Hebel für gerechte Gesundheitsversorgung wirkt, und als visionärer Impuls zur Verbesserung der wohnortnahen niederschweligen Gesundheitsversorgung auf dem Land beitragen kann.

Der Entwurf soll folgende Aspekte berücksichtigen

- 1 **Visionär und mutig konzeptionieren:** Das architektonische Konzept liefert mutige, innovative, transdisziplinäre und unkonventionelle Lösungen.
- 2 **Funktionen abbilden:** Das konkrete Raum- und Funktionenkonzept definiert die präzisen Funktionen der neuen Struktur, d.h. es liefert ein konkretes KI-fittes Raumprogramm.
- 3 **Klima entlasten:** Modulare bauliche Strukturen fördern die Kreislaufwirtschaft, mit nachhaltiger Materialwahl; das Klima wird entlastet, vielleicht sogar positiv beeinflusst.
- 4 **Soziale Funktionen fördern:** Die neue Struktur fördert die sozialen Infrastrukturen auf dem Land; Gemeinschaftsförderung oder Bildung (digitale Angebote) für die Bedürfnisse ländlicher Bevölkerung; eventuell dient die neue Struktur auch als Inkubator für neue Ideen und Nutzungen, egal ob visionäre Ansätze oder minimalinvasive neue Lösungen.
- 5 **Inklusiv sein:** Besondere Berücksichtigung finden benachteiligte Bevölkerungsgruppen zur Förderung sozialer Gerechtigkeit und des sozialen Miteinanders: vulnerable Personen schützen, Einsamkeit vorbeugen
- 6 **Interdisziplinär arbeiten:** Medizin, IT, Architektur und Raumplanung wirken idealerweise zusammen, und schaffen innovative ganzheitliche und zukunftsfähige Lösungen.

Erwartung

Gefragt sind konkrete Visionen und innovative Raumprogramme, die die Gesundheitsversorgung neben weiteren (optional) sozialen Funktionen wie Gemeinschaftsförderung und Bildung integrieren, und den Anforderungen eines zukunftsorientierten ländlichen Raums gerecht werden. Ziel ist es, eine neuartige Struktur (Typologie, Raumprogramme) zu entwickeln, die die Gesundheitsversorgung auf dem Dorf bzw. im ländlichen Raum mittels Architektur verbessert.



Denke mutig, innovativ und visionär: Packe mutige neue Ideen der Gesundheitsversorgung in visionäre Architektur. Finde Lösungen für Herausforderungen, denen wir in Zukunft noch weit mehr gegenüberstehen werden als heute schon. Wie kann Architektur als konkretes Werkzeug nützen, das Wohlergehen im ländlichen Raum zu verbessern, und gleichzeitig das soziale Gefüge stärken?

Schaffe mit Architektur einen visionären „Health Hub“.

4 Tagung der Jury

Die Tagung der Jury findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Wien bzw. hybrid statt.

5 Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet am 12. November 2026 abends in der Aula der Akademie der Bildenden Künste Wien statt. Die Preisträger*innen werden zur Preisverleihung nach Wien eingeladen. Die Bereitschaft der Preisträger*innen persönlich an der Preisverleihung teilzunehmen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Student Award bzw. in den Teilnahmebedingungen enthalten. Die Reise- und Unterkunftskosten der Preisträger*innen werden nach vorheriger Abstimmung mit der und durch die Ausloberin Architects Collective rückerstattet.

6 Jury

- **Daniela Herold**, Institut für Kunst und Architektur, Akademie der Bildenden Künste Wien, Senior Scientist in der Plattform GLC (Geografie, Landschaften, Städte)
- **Lena Sattelberger**, SOLVE Consulting Managementberatung GmbH, Geschäftsführende Gesellschafterin
- **Peter Schwehr**, Hochschule Luzern, Institut für Architektur (IAR), Universitätsprofessor und Leiter Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP)
- **Werner Skvara**, Institut für Kunst und Architektur, Akademie der Bildenden Künste Wien, Vizerektor für Infrastruktur und Nachhaltigkeit
- **Andreas Frauscher**, Architects Collective ZT GmbH, CEO & Partner
- **Richard Klinger**, Architects Collective ZT GmbH, CEO & Partner

Die Ausloberin führt eine Vorauswahl der besten zwanzig Beiträge durch, die der Jury vorgelegt werden. Die Sitzung der Jury findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Preisträger*innen geht das Protokoll der Sitzung unter Einhaltung einer absoluten Geheimhaltungsfrist bis zur öffentlichen Preisverleihung an der Akademie der Bildenden Künste Wien zu. Die Preisverleihung wird auf dem Youtube-Kanal von Architects Collective live übertragen.



7 Ausstellung der Entwurfsplakate

Die Ausloberin sieht vor, alle Arbeiten online zu präsentieren und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von Architects Collective und der Akademie der Bildenden Künste Wien zu verwerthen, sowie möglichen themenverwandten Institutionen im Sinne von Synergieeffekten zur Verfügung zu stellen.

Alle Wettbewerbsbeiträge werden mit ihren Entwurfsplakaten digital auf der Webseite des Architects Collective Student Award 2026 präsentiert. Synergien mit Institutionen wie beispielsweise Architekturzentren, Ärzte-/Pflegekongressen, Ärztekammer etc. können für die weitere Verbreitung und Sichtbarmachung der eingereichten Entwürfe angestrebt werden.

8 Termine

- **März 2026:** Auslobung über Fakultäten für Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur im DACH-Raum, Online, Social Media, Newsletter und Presse
- **30. Juni 2026:** Frist für schriftliche Rückfragen an die Ausloberin -> [award\(at\)ac.co.at](mailto:award(at)ac.co.at)
- **14. August 2026: Frist für die Abgabe der Einreichungen mittels Online-Upload**
- **11. September 2026:** Tagung der Jury
- **12. November 2026:** Preisverleihung in der Aula der Akademie der Bildenden Künste Wien

9 Teilnahme

Termingerechter und vollständiger Upload des Entwurfsplakats mit Verfassererklärung(en) (Urheberrecht). Achtung: Wird ein Wettbewerbsbeitrag durch eine Gruppe erarbeitet und eingereicht, muss für jedes Gruppenmitglied eine eigene Verfassererklärung ausgefüllt, unterzeichnet und gemeinsam mit dem Entwurfsplakat hochgeladen werden.

10 Unterlagen für die digitale Einreichung via Online-Upload

- 1 DIN A1-Plakat (max. 50 MB), im Querformat, beschriftet mit Vor- und Nachname*n, mit aussagekräftigen Renderings und Zeichnungen sowie inklusive Erläuterungstext (max. 1.500 Zeichen inkl. LZ) zu Entwurf, Typologie, Raumprogramm und ggf. Nutzer*innengruppe
- Modelle können angefertigt werden und in fotografierter Form in das Plakat integriert werden (keine Zusendung von physischen Modellen).
- Mit dem Upload des Entwurfsplakats muss auch die Verfassererklärung (Seite 7) im PDF-Format hochgeladen werden. Im Fall einer Gruppenarbeit ist für jedes Gruppenmitglied eine eigene unterzeichnete Verfassererklärung gleichzeitig mit dem Plakat hochzuladen. Mit der Verfassererklärung bestätigen Teilnehmende, die Rechte an ihrem Entwurf zu besitzen und stimmen gleichzeitig der Veröffentlichung der Entwurfsplakate durch die Ausloberin, der Akademie der Bildenden Künste Wien und ggf. durch weitere Synergie-Partner*innen zu.



11 Beurteilungskriterien (vgl. Seite 3, „Design-Aufgabe“)

Die folgenden Ausführungen dienen der Orientierung. Gemäß der ausdrücklichen Einladung an Studierende, mit ihren Entwurfsansätzen vorhandene Systemgrenzen zu sprengen, sind nicht alle Kriterien an einem Entwurf realisierbar. Zugelassen sind alleinstehende Modul-Lösungen oder die Kombination von Modulen bzw. Erweiterungen mit bestehenden Strukturen.

- 1 Visionär und mutig konzeptionieren
- 2 Funktionen abbilden
- 3 Klima entlasten
- 4 Soziale Funktionen fördern
- 5 Inklusiv sein
- 6 Interdisziplinär arbeiten

12 Kooperation

Die Auslobung des Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2026 ist ein Kooperationsprojekt des Architektur- und Generalplanungsbüros Architects Collective ZT GmbH und der Akademie der Bildenden Künste Wien, Österreich.

Auslober

- DI Architekt Andreas Frauscher, Architects Collective ZT GmbH
- DI Architekt Richard Klinger, Architects Collective ZT GmbH

Kooperationspartner*innen

- Mag.a Lisa Schmidt-Colinet, Institut für Kunst und Architektur, Akademie der Bildenden Künste Wien
- Mag. Arch Werner Skvara, Institut für Kunst und Architektur Akademie der Bildenden Künste Wien

Koordination & Organisation

- Mag.a Brigitte A. Oettl, MAS, Architects Collective ZT GmbH



Architects Collective

Student Award for Healthcare Architecture 2026

in Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Wien

VERFASSERERKLÄRUNG

Im Fall der Wettbewerbsteilnahme als Gruppenarbeit ist von jedem einzelnen Gruppenmitglied eine eigene ausgefüllte und unterzeichnete Verfassererklärung gemeinsam mit dem Entwurfsplakat hochzuladen.

Projekttitle

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Titel vorangestellt

Titel nachgestellt

Straße

Hausnummer

Tür

Postleitzahl

Ort

Land

Universität/Fachhochschule

Studienrichtung

Semester

Diplom Monat und Jahr

Email-Adresse

Mobilnummer

Ich bestätige hier und durch meinen Upload, die Rechte als Urheber*in für den durch mich hochgeladenen Entwurf für den **Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2026** zu besitzen – und stimme gleichzeitig der Veröffentlichung durch die Ausloberin Architects Collective ZT GmbH, durch die Kooperationspartnerin Akademie der Bildenden Künste Wien und ggf. durch weitere Synergie-Partner*innen in der Verbreitung zu. Das Urheberrecht des Entwurfs bleibt in meinem Besitz, abgetreten wird lediglich das Nutzungsrecht zur Veröffentlichung meines Entwurfsbeitrags im Rahmen des Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2026.

Ort, Datum

Unterschrift